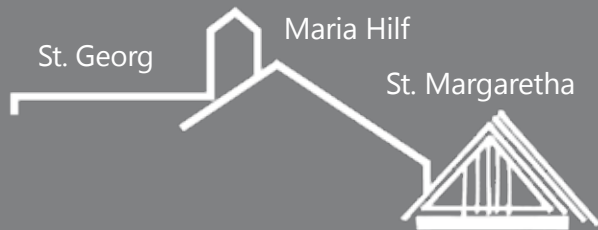


# Pfarrrbrief

Frühjahr  
2015



SEELSORGEBEREICH  
SEBALDER REICHSWALD

## ADAM UND EVA

Wir bleiben zusammen, sagte Eva. Wir gehen zurück in den Garten.  
Und sie legte ihre Arme um Adams Hals und sah ihn liebevoll an.

Ist er denn noch da?, fragte Adam erstaunt.

Gewiss, sagte Eva.

Wie willst du das wissen?, fragte Adam mürrisch.

Woher, meinst du, fragte Eva, dass ich die Reben hatte, die ich dir gebracht habe, und woher, meinst du, dass ich die Zwiebel der Feuerlilie hatte, und woher, meinst du, hatte ich den schönen, funkelnden Stein?

Woher hattest du das alles?, fragte Adam.

Die Engel, sagte Eva, haben es mir über die Mauer geworfen. Wenn wir kommen, rufe ich die Engel, und dann öffnen sie mir das Tor.

Adam schüttelte langsam den Kopf, weil eine ferne und dunkle Erinnerung ihn überkam. Gerade dir, sagte er. Aber dann fing er an zu lachen, laut und herzlich, zum ersten Mal seit ach wie langer Zeit.

*Marie Luise Kaschnitz*

***Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten,  
sondern um einen Garten zu pflegen, der von Leben  
blüht und für eine großartige Zukunft bestimmt ist.***

***Johannes XXIII***

Titelbild:

Detail aus der Schöpfung aus der Sixtinischen Kapelle  
im Vatikan von Michelangelo Buonarroti (1475 -1564).

© KNA-Bild

## PFARRBRIEF FRÜHJAHR 2015

### Seelsorgebereich Sebalder Reichswald

Grußwort	5
Ein Licht im Dunkel der Nacht	6
Religion und Freiheit - eine biblische Orientierung	7
Darf Satire das?	8
Reformation. Bild und Bibel	10
Besinnungswochenende in Plankstetten	12
Neujahrsempfang	13

### St. Margaretha

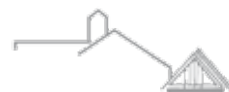
Asylbewerber/-innen in Heroldsberg	14
Ökumenischer Brückenschlag	15
Eintauchen	16
Singen macht Spaß	17
St. Margaretha - home of the stersingers!	18
Nachfolger gesucht	19
Statistik	20
Klang(t)raum	21
Kurzberichte aus dem Pfarrgemeinderat	23
Byzantinische Liturgiefeiern	23
Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit	24
Gottesdienste, Termine und andere Veranstaltungen	25
Freud und Leid in St. Margaretha	27

### St. Georg und Maria Hilf

(K)eine Konzertkritik	28
Adventsmarkt 2014: Ein voller Erfolg	29
Der Pfadfinderstamm Max Kolbe wächst!	30
Sternsinger-Aktion 2015	31
Gegensätze ziehen sich an - Gemeinsamkeiten verbinden	32
„Vorhang auf: Für den Himmel“	33
„Märchen sind (kein) Kinderkram“	35
Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit	37
Gottesdienste, Termine und andere Veranstaltungen	39
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf	43

### Kinderseite

Impressum	44
	46





Rebecca Friedrich  
Kundenberaterin in der  
Geschäftsstelle Herzogenaurach, Haydnstraße

## direkt GIRO

Das kostenlose\* 0,-nlinebanking-Konto für Privatkunden  
mit persönlicher Beratung und Service.

 Sparkasse  
Erlangen

Sicher. Stabil. Verlässlich.

\* Das „direkt GIRO“ ist das kostenlose Online-Girokonto der Sparkasse Erlangen nur für Privatkunden: kein Grundpreis, kein Durchschnittsguthaben, kein Mindesteingang, keine Buchungspostenentgelte. Kostenlos in Deutschland Geld abheben an über 25.000 Geldautomaten der Sparkassenorganisation. Sämtliche Arbeiten zur Kontoumstellung erledigen wir gerne für Sie. Fragen Sie jetzt unsere Berater nach dem „direkt GIRO“ und unserem Finanzcheck. Weitere Informationen auch per Telefon: 09131 824-500 (Mo. - Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr) oder unter [www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de)

## Grußwort

### VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN.



Anlässlich des 70sten Jahrestag der Befreiung von Auschwitz stand ein Artikel über eine der Überlebenden in meiner Tageszeitung: „**Die Frau, die den Nazis vergab – und ihre Seele befreite.**“

Die Frau war Eva Mozes Kor, die mit ihrer Zwillingsschwester Miriam als Einzige ihrer Familie überlebten, weil der KZ-Arzt Josef Mengele massenhaft medizinische Experimente an Zwillingen vornahm. Als sie am 27. Januar 1945 immer wieder durch das Lagertor rannte, erfuhr sie am eigenen Leib, dass sie ein freier Mensch war.

Die Befreiung ihrer Seele geschah 40 Jahre später, als sie – nach einem offenen Gespräch mit einem KZ-Arzt – in einem öffentlichen Brief, den sie in Auschwitz unterschrieb, den Tätern vergab. Mit dieser öffentlichen Vergebung, die ihr seitens der jüdischen Gemeinde heftige Kritik einbrachte, fielen die Ketten von ihrer Seele ab. „Für mich war das ein Akt der Freiheit. Ich wollte nicht mehr länger ein Opfer der Nazis sein. Meine Seele sollte frei sein.“

Viele von uns wurden – meist in der Kindheit – zum Opfer. Da gab es Schläge, da gab es Missbrauch, da hat man uns ignoriert, überfordert, verlassen (nach einer Scheidung) und ... und ... und... Über diese Geschehen zu sprechen, wie es Eva Mozes Kor nach 33 Jahren getan hat, offensiv mit ihren Verletzungen umzugehen, an den Ort der Verwundung zu gehen, gar mit den Tätern – wenn möglich in guter Weise in Kontakt zu kommen – das ist der Weg der Befreiung. Andernfalls gilt, was Eva Mozes Kor sagt: „Hass und Rache lindern kein Leid. Im Gegenteil, wir vererben diese Gefühle an unsere Kinder. Diese Kette will ich unterbrechen.“

In der Fastenzeit den Weg dorthin zu gehen, wo wir verwundet worden sind, um am Ende zu vergeben, ist sicher die beste Vorbereitung auf Ostern. So kann das Fest der Auferstehung, ein Fest der Befreiung für mich, für uns werden.

*Ihr Pfarrer M. Untraut*

## EIN LICHT IM DUNKEL DER NACHT

**5** kg schwer und 90 cm lang, Durchmesser 9 cm – das sind Gewicht und Maße unserer Osterkerze.

Die Osterkerze hat in der österlichen Liturgie eine große Bedeutung. In der Osternacht wird sie am Osterfeuer entzündet und mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ (Licht Christi) in die dunkle Kirche getragen. Dann werden alle übrigen Kerzen in der Kirche angezündet und das Licht an die versammelte Gemeinde weitergegeben.

Bestimmte Zeichen und Symbole finden sich auf jeder Osterkerze. Im Zentrum steht ein Kreuz. An dessen Enden sowie in der Mitte werden in der Osternacht fünf Nägel angebracht, die an die Wundmale Jesu erinnern. Weitere Symbole sind Alpha und Omega, der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Sie besagen, dass Jesus als Sohn Gottes der Anfang und das Ende von allem ist. Das letzte Symbol ist die aktuelle Jahreszahl. In der Osterkerze steckt meistens ein Anteil Bienenwachs. Im Exsultet, das in der Osternacht gesungen wird, heißt es: „In dieser gesegneten Nacht, Heiliger Vater, nimm an diese Kerze als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von der heiligen Kirche.“

Während der fünfzig Tage der Osterzeit steht die Osterkerze im Altarraum und wird zu den Gottesdiensten an Sonn- und Werktagen angezündet. Im übrigen Jahr brennt die Osterkerze vor allem bei Tauffeiern. Auch die Kerzen der Erstkommunionkinder werden zur Erinnerung an die Taufe an der Osterkerze angezündet.

*Marion Wiehl*

Bäckerei  
Konditorei  
Café



Die Handwerksbäckerei  
**Volland**  
mit 100-jähriger Backtradition

Heroldsberg

Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27  
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97

sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr  
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24

## RELIGION UND FREIHEIT - EINE BIBLISCHE ORIENTIERUNG

**W**as dem Einen Heimat ist, ist dem Anderen Gefängnis. Lässt sich so die Spannung zwischen den beiden Worten Freiheit und Religion fassen?

Geht beides zusammen: Religion und Freiheit? Lediglich im selbstbestimmten Bekenntnis können sich beide treffen. Doch ansonsten schließt Religion sowohl ein, als auch aus. Deshalb muss sie auch – wie das Christentum oder wie der Islam – missionieren. Lediglich das Judentum hält sich hier zurück.

Trotzdem lässt sich die Freiheit Jesu im Neuen Testament immer wieder finden. Wahrscheinlich ist bei den Abgrenzungsbemühungen der urchristlichen Gemeinde einiges an freiheitlichem Glauben verloren gegangen, doch bei vielen Jesusworten und vor allem in seinen Begegnungen lässt sich der Geist der Freiheit finden. Zunächst muss man ihn aber überhaupt suchen wollen. Hier hat die kirchliche Verkündigung ihre größte Verantwortung. Es braucht eine selbstlose Vertrauenspraxis in Gottes Gegenwart; nur so können Verkünder den kirchlichen Selbsterhaltungstrieb überwinden und bedingungslos lieben.

Die frei-willigen und heilenden Begegnungen Jesu sind dafür der Maßstab. Mehr als einmal fragt Jesus: „Was soll ich dir tun?“ Mehr als einmal beschließt er eine Heilung mit den Worten: „Dein hat dir geholfen!“

Es gibt viele Gründe, warum Menschen einem Führer folgen. Einer davon heißt Angst. Die Angst zu kurz zu kommen. Die Angst verstoßen zu werden. Der gegenteilige Grund ist die Befreiung.

Jesus hat nicht die Angst verbreitet, er hat befreit.

„Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid...“

Mit diesem bedingungslosen Angebot schenkt Jesus Christus die Freiheit. Religion und Freiheit? Schwierig – probieren wir es in der Art Jesu.

*Bernhard J. Wolf*  
[bernhard.j.wolf@gmx.de](mailto:bernhard.j.wolf@gmx.de)

## DARF SATIRE DAS?

„Je suis Charlie.“ Das war weltweit der Satz, mit dem Menschen ihre „Bestürzung und Solidarität mit den Opfern der islamistischen Terroranschläge gegen die französische Satirezeitung „Charlie Hebdo“ gezeigt haben. Darunter auch Prominente und Politiker. Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob diejenigen, die das mittlerweile weltbekannte schwarze Schild mit der weißen Aufschrift „Je suis Charlie.“ in den Händen hielten, die Karikaturen dieses Satiremagazins wirklich kannten. Vielen – insbesondere konservativen Politikern – würde dabei der Atem stocken. Und auch wir gläubigen Christen müssen feststellen, dass viele der Karikaturen mittendrin schwimmen zwischen ordinärem, pubertärem Fäkalhumor und handfester, rüder Blasphemie gegen Gott und weite Teile unseres Glaubens. Sind wir dennoch Charlie?

So mussten sich auch gläubige Muslime seit fast zehn Jahren von den Zeichnungen der Zeitung gegen ihren Glauben provoziert fühlen. Und das hatte von Anfang an gewirkt. Immer wieder gab es wütende Proteste.

### **Wie weit geht die Meinungsfreiheit?**

Nun fragt man sich: Was ist erlaubt und was nicht? Sieht man in die Verfassung, steht in Artikel 5 unseres Grundgesetzes: „(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“

Solch eine gesetzliche Bestimmung findet sich in Paragraph 166 des Strafgesetzbuches: „Wer (...) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Das strafrechtliche Schutzgut ist also der öffentliche Frieden und nicht die Religion selbst.



Bildquelle: Bernhard Schweifinger

### **Gespür für die Grenze der Freiheit des Anderen**

Ausgehend von der Frage in der Überschrift müssen wir sagen: Ja, das darf Satire rechtlich wohl. Aber muss man auch alles tun, was man darf? Der französische Schriftsteller (und Satiriker!) Alphonse Karr sagte: „Die Freiheit eines jeden hat als logische Grenzen die Freiheit der anderen.“ Ich denke, dass dies eine gute Maxime ist. Sie benötigt aber Feingefühl, um zu spüren, wann die Grenze der Freiheit des Anderen beginnt. Dieses Fingerspitzengefühl haben die Macher von „Charlie Hebdo“ und auch der „Titanic“ nicht, bzw. erkennen die Grenzen nicht an. Grenzen, die es aber gibt, wenn wir uns an die Worte von Papst Franziskus erinnern, der in einer seiner mittlerweile legendären Flugzeug-Pressekonferenzen sagte, jede Religion habe eine Würde, über die man sich nicht lustig machen dürfe. Gleichzeitig betonte er, dass man im Namen Gottes nicht töten dürfe. Dennoch dürfen wir sagen, was uns nicht gefällt.

### **„Jesus war kein Leisetreter“**

Unser Erzbischof schrieb Ende Januar auf seiner Facebook-Seite: „Charlie Hebdo und Titanic können wir Christen ertragen; wir gehen niemals mit Gewalt gegen jemand vor, der uns beleidigt, weil für uns gilt, dass wir auch die linke Wange hinhalten müssen. Aber richtig müssen wir Spott und Hohn nicht nennen und wir dürfen uns mit Worten und Argumenten auch wehren. Auch Jesus war kein Leisetreter.“

Dr. Christian Präbuiß

## REFORMATION. BILD UND BIBEL

War die Reformation vor 500 Jahren schon crossmedial? Hat Luther wirklich als erster ein „Machtwort“ gesprochen? Sind Bilder heute noch so wirkungsvoll wie im 16. Jahrhundert?

Fragen in Zeiten, die dem Veränderungswirbel des 16. Jahrhunderts kaum nachstehen. Damals wie heute sind wir Akteure und Zeugen einer gewaltigen Medienrevolution. Wurde einst das Bild der neue „Renner“ (mit Familie Cranach als Manufaktur), gibt es heute den Bildschirm in allen Größen.

16. bis 23. Mai 2015 - Gebetswoche für die Einheit der Christen:

### BIBELMOBIL

Die Bibel ist das Buch, das alle Christen verbindet. Aus Anlass des Themenjahres „Bild und Bibel“ der Reformationsdekade setzt die ACK Nürnberg deshalb bewusst einen ökumenischen Schwerpunkt. In dieser Gebetswoche betreibt sie das Bibelmobil vor der Lorenzkirche. Jeden Abend gestaltet dort eine andere Konfession die Lorenzer Kurzandacht um 17.00 Uhr.

- |              |   |
|--------------|---|
| Sa., 16. Mai | <b>Eröffnungsgottesdienst:</b> Bischof Damian, Generalbischof der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland |
| Mo, 18. Mai  | Äthiopisch-Orthodoxe Kirche   |
| Di, 19. Mai  | Alt-Katholische Kirche  |
| Mi, 20. Mai  | Römisch-Katholische Kirche  |
| Do, 21. Mai  | Evang.-Reformierte Kirche   |
| Fr, 22. Mai  | Selbständige Evang.-Luth. Kirche  |
| Sa, 23. Mai  | <b>Ökumenischer Taufgedächtnisgottesdienst</b>  |



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers gilt als Beginn der Reformation. Zeitgleich bricht ein neues „mediales“ Zeitalter an: Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks ermöglicht neue Mittel und Wege der Kommunikation – die erste Medienrevolution setzt ein und eine breite Öffentlichkeit gewinnt Zugang zu den Gedanken der Reformatoren. Medienzentren wie die Freie Reichstadt Nürnberg trugen mit ihren Druckerpressen wesentlich zur Ausbreitung der Gedanken der Reformatoren bei. Deshalb wird unter dem Motto *Buch.Bild.Provokation. Medienstadt Nürnberg* dieses Jahr für Nürnberg mit vielen Veranstaltungen ein Schwerpunktjahr bilden. Die Ausstellung *Nürnberg. Aug und Ohr der Reformation* im Fembohaus erhielt ihren Titel nach einem Zitat Martin Luthers, der die Rolle Nürnbergs bei der Verbreitung seines reformatorischen Gedankengutes sehr wohl zu schätzen wusste. Ein großes Medienkonzil im Germanischen Nationalmuseum wird der Frage nach gehen, welche Rolle heute die neuen Medien in einer digitalisierten Welt spielen.

Flugblätter entstehen und werden mit Bildern und Holzschnitten illustriert, die in der Wittenberger Cranach-Werkstatt in Massenverfahren hergestellt werden. Das Themenjahr 2015 „Reformation – Bild und Bibel“ würdigt dabei besonders Lucas Cranach den Jüngeren, dessen Geburtstag sich am 4. Oktober 2015 zum 500. Mal jährt.

1521 beginnt Luther auf der Wartburg mit der Übersetzung der Bibel. Um eine Übersetzung in eine für alle deutschsprachigen Menschen verständliche Sprache zu ermöglichen, erfindet er neue Wörter wie „Lückenbüßer“ oder „Machtwort“ und versucht, eine einheitliche Schreibweise durchzusetzen.

Alle Nürnberger Aktivitäten zum Themenjahr finden Sie im Jahresprogrammheft des Projektbüros zur Lutherdekade, das ab März in allen Kirchengemeinden ausgelegt wird.

Ilona-Maria Kühn  
[www.luther2017-bayern.de](http://www.luther2017-bayern.de)



# Gleich-Gewicht halten und bewegen



ein Besinnungswochenende  
im Kloster Plankstetten  
8. bis 10. Mai 2015

Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Mai 2015

## BESINNUNGSWOCHENENDE IM KLOSTER PLANKSTETTEN

Wie können wir mehr Gleich-Gewicht in unser Leben und Zusammenleben bringen?

Dieser spannenden Frage wollen wir während des Besinnungswochenendes nachgehen. Unser großer Wunsch nach mehr persönlicher Ausgeglichenheit und Balance findet im alltäglichen Hin und Her der Ansprüche und Forderungen seine größten Widersacher. Wie viel Beweglichkeit ist notwendig? Wann ist Inne-Halten oder sogar Gegen-Gewicht gefragt, damit die Balance wieder stimmt und spürbar wird? Wie können wir mit Schwer-Gewichten umgehen?

Information und Anmeldung bei den Pfarrämtern St. Georg und St. Margaretha:  
[st-georg.nuernberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-georg.nuernberg@erzbistum-bamberg.de)  
[st-margaretha.heroldsberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-margaretha.heroldsberg@erzbistum-bamberg.de)



## NEUJAHRSEMPFANG FÜR DIE EHRENAMTLICHEN MITARBEITER DES SEELSORGEBEREICHS

Pfarrer Untraut und sein Team luden die ehrenamtlichen Helfer unserer Großgemeinde Sebalder Reichswald zu einem Empfang ein: Eine liebe Geste, um Danke zu sagen für das vielfältige Engagement!

Was hält unsere Gemeinde lebendig und jung?

Es ist der Austausch zwischen Jung und Alt, das aufeinander Zugehen zwischen Christen und Nichtchristen in unseren Stadtteilen und das aktive Eintreten für Gerechtigkeit vor Ort und in der Welt.

Pfarrer Untraut ließ dabei die Schriftstellerin Elisabeth Barret Browning zu Wort kommen:

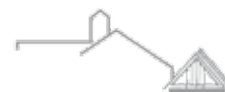
„Die Erde ist mit Himmel vollgepackt.  
Jeder gewöhnliche Busch brennt mit Gott.  
Aber nur die es sehen, ziehen die Schuhe aus.  
Die anderen sitzen herum und pflücken Brombeeren.“

Die diesjährige Sternsingeraktion stellte Christina Schwender vor. Das Thema war „Hunger“: Hunger, der mit Essen gestillt werden will, aber auch Hunger mit dem Wunsch nach Gerechtigkeit.

Den launigen Part übernahmen Bischof Nikolaus und die heidnische Osterhäsin alias Bernhard J. Wolf und Corinna Püchner. Ihr Dialog streifte so allerlei „Auffälligkeiten“ der Kirche und regte so auf unterhaltsame Weise zum Nachdenken an.

Das DANKE geben wir Ehrenamtlichen zurück.

*Barbara Regitz*





## ASYLBEWERBER/-INNEN IN HEROLDSBERG

Die Resonanz beim 1. Treffen des Unterstützerkreises war einfach „überwältigend!“ So Bürgermeister Johannes Schalwig im Heimatblatt.

Es waren auch wirklich alle Generationen vertreten – vom 10 jährigen Schüler bis zum Rentner. Für die Engagierten gab es viel Information über die Sanierungsarbeiten in den Gemeindehäusern in der Mühlstraße. Die wohl drängendste Frage konnte jedoch noch nicht beantwortet werden: „Wer kommt nach Heroldsberg?“ Davon hängt ja ab, was gebraucht wird und in welche Richtung das persönliche Engagement gehen kann. Diese Unsicherheit gilt es derzeit noch auszuhalten (diese Zeilen schreibe ich am 1. Februar). Welche Nationalitäten, welches Alter, Familienstand, Religion??? All dies beschäftigte die engagierten Helfer. Eines kann jedoch jetzt schon getan werden: Botschafter und Anwalt der Flüchtenden in Heroldsberg sein! Denn trotz der (gefühlten) großen Zustimmung in Heroldsberg wird es auch Ängste und Vorbehalte geben. Damit müssen wir umgehen; dazu braucht es Gespräche und Zuhören.

Unser christlicher Auftrag ist eindeutig und es braucht eigentlich nur eine kluge Umsetzung desselben. Das Treffen des Unterstützerkreises war auf jeden Fall überzeugend. Heroldsberg kann sich in den Spiegel schauen.

*Bernhard J. Wolf*

## ÖKUMENISCHER BRÜCKENSCHLAG

An zwei Sonntagen feierten die Gläubigen von St. Margaretha mit ihrer evangelischen Schwesterngemeinde gemeinsam Gottesdienst. „Heiter durch die Zeit“ war das Motto am 1. Februar, als der evangelische Posaunenchor seinen vollen Sound in der neu renovierten Kirche erschallen ließ.



Am 22. Februar gestalteten dann die Chöre aus beiden Kirchengemeinden unter der Leitung von Agnes Paetzold (St. Matthäus) und Jan König (St. Margaretha) einen Gottesdienst in St. Matthäus, den Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer und Gemeindefereferent Bernhard J. Wolf gemeinsam feierten. Begleitet wurden die Sänger durch Andreas Paetzold (Klavier), Martin Bomhard (Orgel), Philipp Samland (Saxophon), Andreas Nausner (Gitarre) und Marion Wiehl (Querflöte).

Die sequentielle Enthüllung des Misereor Hungertuchs und die dazu gesprochenen Meditationen erschlossen den Besuchern die Intentionen des Künstlers Dao Zi aus China „Ich möchte mit meiner Kunst den Kern der christlichen Botschaft sichtbar machen“, so der Künstler. Welche Bilder werden beim Betrachten geweckt? Grau wie unser Alltag, schwarze Brücke, die eine Brücke für Vieles in unserem Leben symbolisiert. Drei rote Punkte, wie Blut oder die Dreifaltigkeit? Sieben goldene Splitter, die wieder eine heilige Zahl symbolisieren. Eine goldene Mitte für unser Goldstück, unsere Sehnsucht nach Gold und Schätzen? Oder steht sie für das, was uns wirklich wichtig ist?

Gemeinsam beteten die Besucher das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser und wurden vom Chor in einen schönen Sonntag entlassen. Die Zuhörer dankten mit einem herzlichen Applaus, dem sich die beiden Kirchenvertreter nur anschließen konnten. Alle, Gottesdienstbesucher und Beteiligte, waren sich schließlich einig, dass dies nicht der letzte gemeinsame Gottesdienst gewesen sein sollte.

*Brigitte Lindemann-Oberhofer*





## EINTAUCHEN ...

- ... in eine Pädagogik, deren Leitsätze uns bereits in unserem Arbeitsalltag begleiten.
- ... in eine Pädagogik, in der wir Erziehende die Aufgabe haben, leise, beobachtend, neugierig, achtsam und aufmerksam zu werden.
- ... in eine Pädagogik, die darauf vertraut, dass jedes Kind alle Fähigkeiten in sich trägt.
- ... in eine Pädagogik, die durch die Einfachheit und Einmaligkeit der Lernmaterialien besticht.



### Eintauchen in die Pädagogik von Maria Montessori.

Bereits Edda Wolf, die langjährige Leiterin unseres Kindergartens, hat mit der Ausbildung zur Montessori-Pädagogin den Geist, die Haltung und viele Arbeitsmaterialien in die Arbeit mit den Kindern integriert. In den letzten Jahren ist dieser Ansatz ein wenig in den Hintergrund gerückt, was Bernhard Wolf und mich dazu bewog, dieser Pädagogik wieder mehr Raum in unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag zu geben. Besonders gefreut hat es uns, dass Teammitglieder von sich aus den Wunsch äußerten tiefer gehende Einblicke in diese Pädagogik zu gewinnen, sich bewusst in diese Richtung weiterbilden möchten - nach dem für jedes Kind wichtigen Grundsatz von Maria Montessori: „**Hilf mir, es selbst zu tun**“.



*Eva-Maria Siegart*



## SINGEN MACHT SPASS

**F**reitag, 16.45 Uhr: In der Rathsstube unterhalb der Kirche treffen sich 20 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zum gemeinsamen Singen. Nach ein paar Aufwärmübungen für die Stimme beginnt die eigentliche Probe.

Heute stehen Lieder für den nächsten Familiengottesdienst auf dem Programm. Das „Cœurchen“, so heißt der kleine Chor in St. Margaretha, wird nämlich die Erstkommunionkinder bis zu ihrem großen Fest bei den Familiengottesdiensten musikalisch begleiten. Viele Lieder singen wir zweistimmig oder im Kanon.

Aber auch weltliche Lieder haben inzwischen einen festen Platz in den Proben des Cœurchens. Im März und April werden die jungen Sänger und Sängerinnen wieder mit dem Kinderliedermacher Rainer Wenzel auf der Bühne stehen und dessen Songs singend und spielend begleiten.

Wer Spaß am Singen hat und mitmachen möchte ist herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen.

*Heike Thummet und Marion Wiehl*

### Nächste Cœurchen-Termine:

Familiengottesdienste 15.3. und 29.3., Erstkommunion 19.04.

Konzert mit Rainer Wenzel: 7.3. in Heroldsberg und 26.4. in Rückersdorf

Probe jeden Freitag von 16.45 -17.45 in der Rathsstube (Unterkirche) - in den Ferien ist keine Probe

**BüroBedarfsZentrum**  
**Drexler**



Fachgeschäft für

<b>Bürobedarf</b>	<b>Schreibwaren</b>	<b>Tinten und Toner</b>	<b>Lotto Tabak</b>
<b>Schreibgeräte</b>	<b>Briefpapier</b>	<b>Spiralbindungen</b>	<b>Briefmarken</b>
<b>Bücher</b>	<b>Zeitschriften</b>	<b>DHL Paketstelle</b>	<b>Kopien</b>

Hauptstrasse 58 \* 90562 Heroldsberg \* Tel.: 0911 / 597 16 87 \* Fax: 597 16 88  
Internet: [www.BBZ-Drexler.de](http://www.BBZ-Drexler.de) \* eMail: [Info@BBZ-Drexler.de](mailto:Info@BBZ-Drexler.de)



**ST. MARGARETHA**



## ST. MARGARETHA - HOME OF THE STERNSINGERS!

So ähnlich fühlt es sich an, wenn über 100 Sternsinger und ihre Begleiter am 6. Januar in den Pfarrsaal zurückkommen, die Spendenboxen leeren, ihr Ergebnis eintragen und die Süßigkeitenberge aufteilen.

Home of the stersingers, das ist auch zu spüren, wenn sie zum Aussegnungsgottesdienst in die Kirche einziehen und im Rhythmus der Karawanenmusik durch die Reihen schreiten.

„Ich bin nächstes Jahr wieder dabei!“ - „Ich auch!“ Das konnte man am Abend sehr oft hören. Müde und erschöpft, aber überglücklich. Es ist das Gefühl etwas Sinnvolles und Gutes getan zu haben. Immerhin geht es um etwas mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Welt. Wenn dies beinahe spielerisch zu erreichen ist, dann ist das doppelt schön.

20\*C+M+B+15 – Christus segne dieses Haus – das neue Jahr ist schon fast zwei Monate alt. Die Anschrift (inzwischen auch oft der Aufkleber) grüßt von vielen Türen. Der Gruß bezeugt auch, dass diese Türen geöffnet wurden, dass der Segen willkommen war und dass gespendet wurde. Insgesamt wurden 16.600 Euro gespendet. Die syrischen Flüchtlingskinder im Libanon werden diesen Segen gut gebrauchen können.

Gott segne die Spender und die Verwendung der Gelder!

*Bernhard J. Wolf*

## NACHFOLGER GESUCHT

Hat Ihnen die diesjährige Krippe gefallen? Hätten Sie Lust auch einmal eine Krippenszene mit beweglichen Figuren zu gestalten?



Das bisherige Krippenteam möchte nach 11 Jahren Gestaltung diese schöne Aufgabe in neue, jüngere Hände geben. Im Idealfall sind Sie eine kleine Gruppe von 3-4 Menschen, die Spaß daran haben, die Krippe vor dem 1. Advent aufzustellen und nach dem Dreikönigstag wieder abzubauen. Dabei ist es egal, ob Sie sich für diese Aktion extra zusammenfinden oder aus einer schon bestehenden Gruppierung kommen.

Keiner erwartet, dass die Krippe genauso wie bisher weitergeführt wird, wobei aber das gesamte Material gerne benutzt werden kann. So sind z.B. auch noch einige große Holzfiguren im Besitz der Pfarrgemeinde, mit denen sich auch eine traditionelle Krippe gestalten ließe.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, aber zögert, sich noch eine Aufgabe aufzuladen, den möchten wir ermutigen, sich trotzdem im Pfarramt St. Margaretha Tel: 0911/518 08 85 oder bei Gemeindefereferent Bernhard Wolf 0911/518 85 52 zu melden. Wir können nämlich aus Erfahrung sagen, dass man selbst entscheiden kann, wie viel Zeit man in dieses klar begrenzte Projekt stecken will UND, dass das Aufbauen und Begleiten des Krippengeschehens die eigene Adventszeit sehr bereichert.

*Das Krippenbauteam*

### Vielen Dank liebes Krippenbauteam!!

Zwölf Jahre lang habt Ihr mit Phantasie und Tiefgang die Krippe in St. Margaretha gestaltet. Euer spiritueller Tiefgang hat viele Gemeindeglieder zum Nachdenken gebracht und ihr Glaubensleben inspiriert. In Zeiten der Pfarrerverwechsel wart Ihr eine Konstante im Advent und habt mit Euren Meditationen und Impulsen die Gottesdienste bereichert. Das war ein großes, wunderbares Geschenk! Vergelt's Gott! *b.j.w.*

Für die Jugendarbeit suchen wir Koffer für die „Verkleidungskiste“

Tel: Pfarramt St. Margaretha 0911 / 518 0885



## STATISTIK

Jahr	Taufen	Bestattungen	Trauungen	Austritte	(Wieder-) Eintritte	Gläubige zum 31.12.
2008	14	23	01	13	00	1986
2009	15	32	01	11	02	1972
2010	17	25	02	33	00	2046
2011	16	24	05	02	02	2083
2012	14	30	04	19	03	2073
2013	13	19	00	27	00	2070
2014	22	19	02	21	00	2063

Jahr	Caritas	Sternsinger	Adveniat	Misereor	Kollekten/ Spenden	Kirchenumbau
2008	4.426.94	14.858.01	2.223.00	370.00	11.147.84	
2009	4.045.30	16.551.00	2.619.10	195.00	10.209.25	
2010	3.976.12	15.757.42	2.265.00	376.00	10.457.92	
2011	3.924.20	15.577.00	2.540.00	140.20	9.267.43	
2012	3.510.00	16.745.00	2.153.50	165.00	7.326.78	6.525,20
2013	2.882.20	17.368.00	2.034.00	153.00	4.553.01	33.677,00
2014	2.137.00	17.111.00	2.225.00	185020	11.569,35	

## Alte Karten

Landkarten, Straßenkarten, Wanderkarten aller Art, die nicht mehr gebraucht werden, brauchen aber WIR - und zwar bis Gründonnerstag für die Osternacht der Jugend.

Bitte geben Sie sie im Pfarramt ab oder rufen Sie an. Danke.



**Schreinerei**  
**Schmidt**

**Georg Schmidt**  
Schreinermeister

Oberer Markt 13  
90562 Heroldsberg  
Tel.: 0911 / 518 04 52

Die Erwachsenenbildung bietet an:

## KLANG(T)RAUM

Am **Freitag, 20. März 2015** haben wir wieder die Räumlichkeiten bei Jürgen Huck in Nürnberg gebucht.

Im Raum befinden sich 10 unterschiedliche Gongs zwischen 60 und 130 cm Ø. Diese und auch Zimbeln, an die 80 Klangschalen, 2 Kristallschalen, verschiedenartige Monochorde, Koshi und Zaphir Windspiele, Brandungstrommel und weitere interessante Instrumente fließen in das Klangerlebnis mit ein und füllen den Raum mit Klang und Schwingung. Auf diese Weise überträgt sich der Schall des erzeugten Tons auf und in den Körper. Ich behaupte, nichts geht tiefer. Es wird als Vibration „im“ Körper war genommen.

Die Wirkung bei den Gong- und Klangschalen Massagen wird zum einen damit erklärt, dass der menschliche Körper überwiegend aus Wasser besteht, welches durch die Schallwellen in Bewegung versetzt wird. Dieser Effekt wird letztlich wie eine „innere“ Körpermassage war genommen.

Sie baden regelrecht in Klängen, ein wahres Genussklangbad. Körperliche Verspannungen, sowie Blockaden können sich hier entspannt lockern und lösen.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro. Es stehen uns max. 15 Plätze zur Verfügung. Kosten 20 € pro Person.

Zum Ausklang können wir gegenüber noch ein italienisches Lokal besuchen – das entscheiden wir dann spontan.

Treffpunkt: pünktlich um 18 Uhr am Parkplatz vor dem Pfarramt, da können sich auch Fahrgemeinschaften bilden.

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich

*Christiane Frank*

*Für Fragen: Tel. 0162-9636669*



## Diakonie

Heroldsberg-Kalchreuth

Nächstenliebe beginnt zu Hause



### Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung  
Schwerstkranker &  
Sterbender
- Fußpflege

### Anleitung/Beratung für pflegende An- gehörige/Patienten

- Pflegeeinsätze nach  
37 SGB XI



### Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege

### Hauswirtschaftl. Versorgung

### Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise



Diakonie  
Heroldsberg  
Kalchreuth

www.diakonie-  
heroldsberg.de

Diakoniestation  
Hauptstraße 73  
90562 Heroldsberg  
Tel. 0911 - 518 05 50

Sprechzeiten  
Mo - Fr 11 bis 13 Uhr  
(oder nach telefonischer  
Vereinbarung)



Dr. Führling's  
**APOTHEKEN**

Niederbronner Apotheke Nürnberg

Med-i-Droga Apotheke Nürnberg

Sonnen Apotheke Heroldsberg

Maxfeld Apotheke Nürnberg

0911/5180886 • sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

WIE GEWOHNT SIND WIR FÜR SIE DA:  
MONTAG - FREITAG: 8.30 - 18.30 UHR  
SAMSTAG: 8.30 - 12.30 UHR

IHR TEAM VON DER  
**SONNEN-APOTHEKE**

TEL. 0911 / 518 08 86  
SONNENAPO-HEROLDSBERG@T-ONLINE.DE



**MARKEN-HÖRGERÄTE  
ZUM NULLTARIF\***

\* plus gesetzlicher Zuzahlung je Hörgerät von 10,- €. Der eingelebte Betrag gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Ohne ärztliche Verordnung beträgt unser Privatpreis ab 420,- € je Hörgerät.

**Wir sind für Sie da:**  
Mo. 9.00 – 13.00 Uhr  
Do. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr  
Ziegelsteinstraße 159  
90411 Nürnberg

**Vereinbaren Sie Ihren  
persönlichen Termin:**  
Telefon: 0911 | 18062577



**GOSSNER  
HÖRWELT**

NEU. Besuchen Sie Ihre Gossner Hörwelt in Ziegelstein.

## KURZBERICHTE AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

### Willkommensaktion:

Neu zugezogene Gemeindemitglieder werden in unserer Gemeinde persönlich willkommen geheißen. Mit einem netten Willkommensbrief und einem anschließenden Besuch möchten wir über unsere Gemeinde informieren und Neugierde wecken.

### Treffen mit dem evangelischen Kirchenvorstand:

Am 12. März treffen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats mit dem evangelischen Kirchenvorstand. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen sollen u.a. folgende Fragen besprochen werden:

- Was hat Heroldsberg von den Kirchengemeinden?
- Wo gibt es bereits ein Miteinander?
- Wo gibt es weitere Anknüpfungspunkte?

Marion Wiehl

## BYZANTINISCHE LITURGIEFEIERN

an der St.-Georgskapelle, jeweils 18.00 Uhr

Mo. 06.04.15 Fest der Feste  
Ostermontag - Lichter Montag im 2. Ton  
Apg 1, 12-17 u. 21-26 Jh 1, 18-28  
Nach der Liturgie Speisensegnung!

So., 19.04.15 3. Ostersonntag im 2. Ton  
Vorfeier des Georgsfestes (Patronatsfest der Kapelle)  
Sonntag der Myrophoren  
Apg 12, 1-11 Mk 15, 43 - 16, 8

So. 03.05.15 4. Ostersonntag im 3. Ton  
Sonntag vom aufgerichteten Gelähmten.  
Apg 9, 32-42 Jh 5, 1-15



ST. MARGARETHA

## GOTTESDIENSTE IN DER KAR- UND OSTERZEIT

20.03.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht
28.03.	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfr. Untraut)
<b>Palmsonntag</b>		
29.03.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche Beginn vor oder im Pfarrsaal
<b>Gründonnerstag</b>		
02.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsamt anschl. Osterrosenverkauf
	21.00 Uhr	Ölbergnacht der Jugend
<b>Karfreitag</b>		
03.04.	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
<b>Ostersonntag</b>		
05.04.	05.30 Uhr	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer anschl. gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrsaal
	10.30 Uhr	Kein Gottesdienst !!
<b>Ostermontag</b>		
06.04.	18.00 Uhr	Byzantinische Liturgie

---

## ERSTKOMMUNION ST. MARGARETHA: 19. MAI 2015

Nils Abel, Lukas Becker, Angelina Billmann, Moritz Brunner, Florian Dehm, Lena Friedrich, Elisa Gualano, Julia Haas, Toni Halbe, Lena Heinze, Max Hofmann, Markus Kob, Jana Kohlmann, Lorenz Krause, Julius Krause, Leon Lindner, Nico Lippl, Samuel May, Fabio Moscarello, Lorenz Schneider, Renato Terranova, Janina Wiesmann.

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistief- oder Wort-Gotteseier
Dienstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.00 Uhr	Rosenkranz

### Taufgelegenheiten:

Samstag, 18. April, 12.00 Uhr  
jeweils Samstag um 14.00 Uhr: 09. Mai, 20. Juni, 11. Juli

### Familiengottesdienst:

So. 28. Juni 10.30 anschl. Toscana Teller

**Kinderkirche** jeweils Sonntag, 11.30 Uhr: 14. Juni, 12. Juli

### Senioren-gottesdienste

jeweils Freitag, 16.00 Uhr, Phönix-Seniorenzentrum:  
10. April, 15. Mai, 26. Juni

### Besondere Gottesdienste:

So	19.04.	10.30	Erstkommunionfeier
Do	14.05.	18.00	Festgottesdienst Christi Himmelfahrt
Sa	16.05.	16.00	Firmung durch Regionaldekan Förster
Do	04.06.	10.00	Fronleichnamfeier aller Nbggr. Pfarreien am Hauptmarkt Nürnberg
Do	11.06.	14.30	Kranken-u. Salbungsgottesdienst
So	21.06.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum

---

### Neuer QiGong-Kurs

Der neue Kurs startet ab 27.04.2015 um 9:00 Uhr im Pfarrsaal  
St. Margaretha, Untere Bergstraße 14, 90562 Heroldsberg.  
Anmeldung im Pfarrbüro



**VERMIETUNG**

**OCHMANN**  
IMMOBILIEN

0911-956 91168  
Hauptstr. 57 · Heroldsberg  
www.ochmann-immobilien.de

**VERKAUF**

**Chr. Scheuchl GmbH**  
... der Profi rund um's Auto  
KFZ - Teile Groß-/Einzelhandel



**Am Festplatz 2**  
**90562 Heroldsberg**  
**Tel.: 0911/9569600**  
**Fax: 0911/9569688**

**Der zuverlässige Partner für Ihr Auto!**

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr






Auspuffservice    Batterieservice    Reifenservice    KFZ-Teile aller Art

**Klaus Engelhardt**

Sanitär- u. Heizungstechnik • Baufaschnerei • Oel- u. Gasanlagen  
Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr

Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65  
**Tel.: (0911) 518 67 67**

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Freitag	16.45 Uhr	Probe Coeurchen (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Sonntag	15.00 Uhr	Probe Musica Sacra (14-tägig)	Pfarrsaal

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Do	02.04.	14.30	Seniorentreffen „Medikamente im Alter“	Rathstube
Do	16.04.	20.00	Planung der Dienste	Rathstube
Fr	01.05.	09.00	Zeltlager-Anmeldung	Pfarrhaus
Di	05.05.	20.00	Familiengottesdienst-Team	Pfarrhaus
Do	07.05.	11.00	Seniorenflug	Festplatz
	08.-10.05..		Besinnungswochenende	Plankstetten
Di	19.05.	19.30	Sachausschuss Jugend	Rathstube
Do	21.05.	19.30	Kirchenverwaltung	Rathstube
Di	16.06.	20.00	Familiengottesdienst-Team	Pfarrhaus
Fr	19.06.	19.00	Johannisfeuer	Parkplatz
So	28.06.	11.30	„Toscanateller“ der Jugend	Pfarrsaal
Do	02.07.	14.30	Seniorentreffen im Garten	Großgeschaidt

## FREUD UND LEID IN ST. MARGARETHA

### Taufen:

15.11.	Janek Sievert	11.01.	Luca Weiß
14.12	Max Schütz		

### Verstorbene:

09.10.	Dr. Ingrid Wild	05.12.	Helena Ziegelmayr
24.11.	Olga Reichert	08.01.	Stefan Hoog
03.12.	Anna Meier	18.01.	Josef Leih



## (K)EINE KONZERTKRITIK

Die Lieblingssendung des Schreibers läuft am Samstag um 19.45 Uhr bei BR III, er verzichtet deswegen auf das Spitzenspiel in der ARD-Sportschau. Kunst und Krempel. Jeweils zwei Experten begutachten und schätzen unter anderem auch Musikinstrumente. Was wäre das für ein Höhepunkt, wenn ein junger Mann mit schwarzem Lockenhaar, der nicht verrät, dass er in einem Orchester namens „La Banda“ spielt, nach der Untersuchung seiner Oboe d’amore einige Takte aus der Einleitung zum Chor Nr. 45 „Ehre sei dir, Gott, gesungen“ aus dem Bachschen Weihnachtsoratorium intonierte...

An zwei Sonntagen nacheinander reisten die Musiker von „La Banda“ mit ihren alten Instrumenten aus ganz Deutschland nach Ziegelstein, um in zwei Konzerten, zeitgerecht, die Kantaten I-III („Zum 1. (2./3.) Weihnachtstage“) am 28.12. und die Kantaten IV-VI (IV „Zum Fest der Beschneidung des Herrn“ / V „Zum Sonntag nach Neujahr“ / VI „Zum Epiphaniastag“) am 4.1. - also das ganze Weihnachtsoratorium - zu begleiten. Die jungen Leute von „La Banda“ „können“ nicht nur, wie der Name vermuten ließe, „italienische Renaissance“, sondern sie spielten ideal Bachs Barockmusik zum Weinen (von Freudentränen) schön. Rolf Gröschel hatte für die Begegnung mit diesem Spitzenensemble seinen Palestrina Chor auf den Punkt vorbereitet. Der intonierte sauber, sang kraftvoll - und doch durchsichtig in den Fugen. Die Kirchenchöre der Melanchthonkirche und von St. Georg durften die Choräle (stellvertretend für ihre Gemeinden) aus der letzten Reihe mitsingen, das Können des Konzertchores bestaunen und den Rezitativen und Arien der vier Solisten (SATB) lauschen. Nicht zu vergessen ist die Kantorin von St. Georg, die dem schönen, humorvollen Einfall Bachs, in der Aria 39 „Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen...“ der Sopransolistin beim Duett mit besagter Oboe d’amore ein Echo zu geben, ihre „Ja“-Stimme lieh.

Die freundliche Georgskirche mit ihrer klaren Akustik war beidemal gut gefüllt. Etliche Ziegelsteiner, Buchenbühler und Heroldsberger hätten aber noch Platz gehabt. Was haben sie da bedauerlicherweise versäumt! Ein paar Jahre wird der „Verein zur Pflege der Kirchenmusik“ wieder ansparen müssen, bis wir das nächste Weihnachtsoratorium in Ziegelstein hören werden.

Heinz Holzwarth

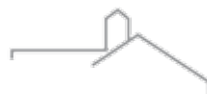
## ADVENTSMARKT 2014: EIN VOLLER ERFOLG

Der 15. Ziegelsteiner Adventsmarkt setzte die Reihe unserer gelungenen Märkte fort, da:

1. er bei kaltem, windigem, jedoch trockenem Wetter noch mehr Besucher aus Ziegelstein und Buchenbühl als 2013 anlockte. Den ganzen Nachmittag lang war immer eine konstant große Zahl von Menschen am Markt anwesend.
2. alle 7 Pfadfindergruppen unserer Stammes Maximilian Kolbe am Markt mit ganz unterschiedlichen Angeboten vertreten waren, d.h. es beteiligte sich noch eine Gruppe mehr als 2013.
3. die Kinderbauchtanzgruppe „al raqs sharqi“ und die Männercombo „Why7“ erstmals am Markt auftraten und - neben dem Christkind als Höhepunkt - das bunte Rahmenprogramm auch am Nachmittag viele Zuhörer anlockte.
4. neue Verantwortliche die Glühwein- und Bratwurstbude sehr erfolgreich übernommen haben.
5. er durch die Beteiligung der Melanchthongemeinde wieder ein ökumenischer Adventsmarkt war.
6. viele Buden / Pavillions schön dekoriert waren und damit auch optisch für einen sehr ansprechenden Markt sorgten.
7. er mit über 6.700 Euro das bisher allerhöchste Ergebnis zugunsten unseres Patenprojektes in Sao Paulo erbrachte.

Der Eine-Welt Kreis St. Georg dankt allen beteiligten Gruppen/Kreisen und Einzelpersonen herzlich für ihr tolles Engagement, da der Adventsmarkt nur durch ihre Hilfe solch ein Erfolg werden konnte. Auch allen Besucherinnen und Besuchern vielen Dank und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Joachim Brutsche



## DER PFADFINDERSTAMM MAX KOLBE WÄCHST!



Endlich wieder: Der Stamm hat eine neue Wölflingsgruppe eröffnet. Die Wölflinge sind die Jüngsten der Pfadfindergemeinschaft (7-10 Jahre) und wir sind stolz darauf gleich sechzehn neue begrüßen zu dürfen. Sie sind schon sehr gespannt, was sie alles erwartet und voller Tatendrang neues auszuprobieren. Jetzt heißt es aber erst einmal sich kennenzulernen und gemeinsam Abenteuer zu erleben. Denn die erste große Herausforderung, das Stammeslager, liegt schon in Sichtweite und bis dahin haben die drei Leiter (Michaela Macht, Arno Oechsner, Tobias Metz) noch Einiges mit euch vor.

Gut Pfad und viel Erfolg! Max Kolbe

### No limit?

Diese Frage stellten sich die Roverinnen und Rover der Diözese Bamberg in diesem Jahr auf ihrer jährlich stattfindenden Roverstufenkonferenz. Nach der Anreise am Freitagabend folgte aber zunächst ein gemütlicher Lagerfeuerabend und somit ein gelungener Einstieg in das gemeinsame Wochenende. Nach einem mehr oder weniger ausgeprägten Schlaf ging es am Samstag ab in den informativen Teil. An verschiedenen Workshops konnten die 16-21 jährigen Pfadfinder viel zum Thema Alkohol- und Drogenkonsum lernen. Angefangen von den rechtlichen Rahmenbedingungen und Folgen von Alkoholmissbrauch über die Auswirkungen von Drogen auf den Körper, den Folgen einer durchzechten Nacht und den Erste-Hilfe-Maßnahmen beim übermäßigen Konsum von Drogen bis hin zu einer simulierten Verkehrskontrolle und Auskünften eines Verkehrspolizisten – quasi Informationen aus erster Hand – war alles mit dabei. Am Nachmittag folgten dann die Stufenkonferenz und ein Gottesdienst. Nach einem gelungenen zweiten Abend ging es nach dem Brunch auf in die heimatische Hemisphäre.

Insgesamt lässt rückblickend ein durchweg positives Fazit ziehen. Jeder konnte aus den Workshops seinen persönlichen Nährwert selektieren und so geht ein großer Dank an das komplette Vorbereitungssteam. Wir hoffen auf ein gleichwertiges nächstes Mal!

*Florian Hörlein für die Roverstufe*

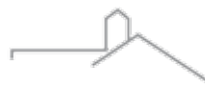


## STERNSINGER-AKTION 2015

Das Thema der diesjährigen Aktion war Hunger. Hunger, den viele Kinder überall auf der Welt verspüren. Unser Ziel war es, nicht nur dafür zu sorgen, dass Kinder in Sao Paulo mehr zu essen haben, sondern auch den Hunger der Kinder in unserer Gemeinde zu stillen. Unsere Sternsinger haben auch Hunger. Nicht nach einem Dach über dem Kopf oder Nahrung, sondern nach Dingen wie Gemeinschaft, Respekt, Beteiligung und einem offenen Ohr. Die Sternsinger-Aktion besteht aus mehr als nur aus dem Segen-in-die-Häuser-Bringen.

Dieses Jahr haben wir eine Spiele-Gruppenstunde veranstaltet, uns zusammen Gedanken über den Hunger auf der Welt gemacht und uns einen Vortrag über das Projekt in Sao Paulo angehört. Es hat sich eine Gruppe entwickelt, in der wir zusammen unseren Hunger ein wenig gestillt haben. Ein ganz besonderer Wunsch, der besonders als Kind unerfüllbar erscheint, ist der Wunsch nach Gerechtigkeit. Und zu wissen, dass man durch sein Handeln auch schon im Alter von acht Jahren viel bewegen kann, gibt Kraft. Und genau das durften die Kinder und wir Leiter auch dieses Jahr wieder erleben. Das Gefühl, wenn der Hunger nach Gerechtigkeit für einen Moment ein bisschen gestillt ist.

*Christina Schwendner*







## GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN - GEMEINSAMKEITEN VERBINDEN

Weiterhin beschäftigen wir uns mit den Kindern intensiv mit Gegensatzpaaren: süß - sauer, laut - leise... Aber wir setzen auch auf Gemeinsamkeiten. So bei der Teamarbeit. Nachdem durch Mutterschutz und Elternzeit unseres Stammteams, kurzfristig neues Personal mit ins Boot genommen wurde, war es die große Herausforderung als stabiles Team zusammenzuwachsen. Geschafft!

Als großes Sommerprojekt ist der Bau eines Holzspielschiffes für den Gartenbereich geplant. Finanziert durch Spenden und Eigenmittel, werden Kinder, Mütter, aber vor allem Väter aktiv, um diese Idee gemeinsam umzusetzen. Die Einweihung des Schiffes ist beim Sommerfest am 4. Juli vorgesehen.

*Barbara Grasser*

---

„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel.“

*Alte Weisheit*



Erstkommunion 2015:

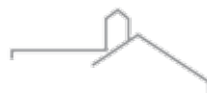
## „VORHANG AUF: FÜR DEN HIMMEL“

Am Gemeinschaftstag am 25.11.14 haben 38 Kinder mit ihren Familien unsere Gemeinde und die Gruppe der Erstkommunionkinder etwas näher kennengelernt. Mit dem Gottesdienst am 26.11.2014 machten sie sich auf den Weg zur Erstkommunion, die wir am 26.04.2015 feiern werden. Auf diesem Weg werden die Kinder in den Gruppenstunden und Gottesdiensten durch Bibelgeschichten erfahren, was Jesus ihnen sagen möchte und was er für sie ganz persönlich bedeuten kann.

Im Gottesdienst haben wir erfahren, wie es möglich ist, den Vorhang zum Himmel ein wenig zu lüften. Einer, der es uns gezeigt hat, ist der Hl. Martin. Er hat sich an das Gebot: „Liebet einander“ gehalten. Vielleicht hat ihn auch ein Engel, ein Bote Gottes, noch ein bisschen anstupsen müssen. Wenn wir offen sind und hinhören, können auch wir den Vorhang zum Himmel öffnen. Dort erwartet uns die Begegnung mit Gott. Martin hat erst im Traum erkannt, dass ihm im Bettler Jesus begegnet ist. Wenn wir ein offenes Herz haben, können wir im Brot der Kommunion Jesus begegnen.

Ich wünsche uns und unseren Kommunionkindern, dass wir immer wieder ein kleines Stückchen Himmel entdecken.

*Olga Schwendner*



**BUCHHANDLUNG  
IN ZIEGELSTEIN** *Ein Buch ist wie ein Garten,  
den man in seiner Zucht trägt*

Bierweg 29 · 90411 Nürnberg · Telefon: 0911/524653 · Telefax: 0911/523196

Beschaffung von vergriffenen Büchern	in Ihrer Nähe	Unsere Öffnungszeiten:	Montag - Freitag von 8.30 - 12.30 15.00 - 18.00  Samstag von 8.30 - 12.30	Parkmöglich- keiten sind vor unserem Geschäft vorhanden.
--	---------------	---------------------------	--	--

Bestellungen auch per email: buchhandlung.ziegelstein@web.de

**CAR DESIGN**

Zertifizierter Meisterbetrieb nach  
DIN EN ISO 9001:2000

UNFALLINSTANDSETZUNG · LACKIERUNG · SUPERPOLISH · ABSCHLEPPDIENST

**CAR DESIGN HEROLDSBERG**  
Familie Putz + Team

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2015  
LACK &  
KAROSSERIE

Hauptstraße 127 · 90562 Heroldsberg  
Telefon (0911) 569 55 59 · Mobil (0171) 28 73 770 · Telefax (0911) 569 55 43  
info@car-design-heroldsberg.de · www.car-design-heroldsberg.de

- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Therapie
- Manuelle
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)
- Sportphysiotherapie
- Kryotherapie
- Wärmetherapie
- Fango
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

**Thorsten Wirth  
PHYSIOTHERAPIE**  
Physiotherapeut der Deutschen  
Hockey-Nationalmannschaft

Telefon 0911 - 9 56 42 51  
www.physio-nbg.com

Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg  
Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung  
Spezielle Termine für Berufstätige möglich

Vater-Kind-Wochenende in der  
Fränkischen Schweiz:

## „MÄRCHEN SIND (KEIN) KINDERKRAM“

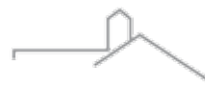
Väter vermitteln Kindern Sicherheit. Gemein-  
same Zeit ist kostbar für beide Seiten – al-  
lerdings nicht selbstverständlich: „Meistens sind  
die Mütter in greifbarer Nähe; Väter genießen  
in der Regel nur wenig ‚Exklusiv-Zeit‘ mit dem  
Nachwuchs“, sagt Ralf Schwerdtfeger. Für die  
Pfarrei St. Georg organisiert er in der Jugend-  
herberge Pottenstein Mitte April ein Vater-Kind-  
Wochenende für Väter mit ihren Kindern zwi-  
schen drei und acht Jahren.

Unter dem Motto „Märchen sind (kein) Kinderkram“ wird die Gruppe  
kreativ und spielerisch erarbeiten, was unter anderem die Gebrüder  
Grimm mit ihren Sagen und Geschichten vermitteln wollten. „Märchen“,  
so der Veranstalter, „lassen sich mit allen Sinnen erleben – genau das  
werden wir tun.“ Außerdem stehen gemeinsame Spiele, gemütliche  
Stunden am Lagerfeuer und gegenseitiges Kennenlernen auf dem Pro-  
gramm.

Das Vater-Kind-Wochenende „Märchen sind (kein) Kinderkram“ ist für Vä-  
ter mit ihren Kindern zwischen drei und acht Jahren konzipiert und findet  
vom 17. bis 19. April 2015 in der Jugendherberge Pottenstein statt.

Infos und Anmeldung:  
0911-3408000, ralf.schwerdtfeger@gmx.de

Ralf Schwerdtfeger



Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater  
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7, 90411 Nürnberg

Email: [info@steuerberater-christian-weber.de](mailto:info@steuerberater-christian-weber.de)

Tel: 0911 9890720



### Jutta's Frisierstübchen

Friseurmeisterin  
Damen, Herren und Kid's

In gemütlicher Atmosphäre berate  
ich Sie gerne in

\* Schnitt

\* Form

\* Farbe

\* Make up

Tel. Terminvereinbarung:

0911/5216714

Heroldsberger Weg 14

90411 Nürnberg

\* Brautfrisuren, Hausbesuche \*

Beim ersten Besuch erhalten Sie 10 % Rabatt



hier sind sie richtig



Ulrich Schulte • Bierweg 27 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 37 01 • [www.ziegelsteinapotheke.de](http://www.ziegelsteinapotheke.de)

## Metzgerei Hartmann in Ziegelstein

bietet Ihnen viele Möglichkeiten für Ihren guten Einkauf:

Hausmacher-Wurstwaren, Hausmacher-Wurstkonserven, und ff Fleischwaren aus eigener Produktion. Wir bieten Partyservice u. Imbiss mit täglich wechselnden Gerichten.

90411 Nürnberg - Uttenreuther Str. 2b - Tel./Fax: 523183

## FASTEN-, KAR- UND OSTERZEIT

### Kreuzwegandachten

Freitags 17.00 Uhr 06.03., 13.03., 20.03., 27.03.

### Besinnung und Umkehr

Sonntag, 22.03. 18.00 Uhr mit GR Bernhard J. Wolf

### Beichtgelegenheit

Samstag, 28.03. 17.00 – 17.50 Uhr mit Pfr. i.R. Willi Pape

### Palmsonntag 29.03.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet von Kita St. Georg

Kirchenmusik: 16.00 Uhr Passionskonzert mit dem Palestrinachor

### Gründonnerstag 02.04.

19.00 Uhr Hl. Messe zum letzten Abendmahl (M. Hilf)

19.00 Uhr Hl. Messe zum letzten Abendmahl, anschl. Agape, Ölbergandacht mit Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten in der Kirche (St. Georg)

### Karfreitag 03.04.

10.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche (St. Georg)

10.00 Uhr Kinderkreuzweg im Pfarrsaal (St. Georg)

10.00 Uhr Beichte mit Pfr. Untraut - bis 11.00 Uhr (St. Georg)

15.00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi (St. Georg)

15.00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi (M. Hilf)

### Ostersamstag 04.04.

21.30 Uhr Feier der Osternacht (St. Georg)  
mit dem Kirchenchor, anschl. Speisenweihe

### Ostersonntag 05.04.

5.30 Uhr Feier der Osternacht (M. Hilf)  
anschl. Speisenweihe u. Osterfrühstück

10.30 Uhr Hl. Messe zum Hochfest der Auferstehung (St. Georg)

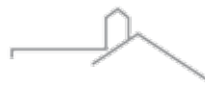
10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal (St. Georg)

18.00 Uhr Oster-Vesper in der Schwesternkapelle

### Ostermontag 06.04.

9.00 Uhr Eucharistiefeier (M. Hilf)

10.30 Uhr Orchestermesse (St. Georg)



**GRAF** ALLES UM DIE BLUME UND PFLANZE  
- FÜR JEDEN ANLASS -

ZIEGELSTEINSTRASSE 156  
90411 NÜRNBERG  
TELEFON 0911 / 52 155 0  
WWW.BLUMEN-GRAF.DE

KREATIVE VIELFALT ERLEBEN

RAUMBEGRÜNUNG INDOOR / OUTDOOR  
EVENT / DEKORATION  
BLUMEN / AMBIENTE

Facebook: Become a Fan on Facebook



Für unsere Pflegeeinrichtungen in **N/FÜ/ER**  
suchen wir **ehrenamtliche Helfer**,  
die mit unseren Bewohnern  
Spiele machen, vorlesen  
oder Spazieren  
gehen.



**BayernStift**  
...ern gutes Gefühl

Kontakt: Frau Silvia Herlan, Tel. 09131 92 075-16  
oder: bayernstift@bayernstift.de, www.bayernstift.de




**ORTHOPÄDIE · SCHUHE · BEWEGUNG**

FUSS- & BEWEGUNGSANALYSE · RÜCKENVERMESSUNG · KOMPRESSIONSSTRÜMPFE  
SCHUHEINLAGEN NACH SCAN · BANDAGEN · SCHUHZURICHTUNGEN · MASSSCHUHE

**RICHTER**  
... richtig gut zum Fuß!

**NEU AB HERBST 2014**

**2x in Nürnberg**  
Am Stadtpark 2 (im Parcside)  
Telefon: 0911/891 08 03  
Leipziger Straße 31  
Telefon: 0911/59 49 92  
info@richterpaedie.de  
www.richterpaedie.de



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	8.00 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	8.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

### Rosenkranz und Beichtgelegenheit:

Samstag 17.30 – 17.50 Uhr (St. Georg)

### Taufgelegenheiten:

in St. Georg – 11. April, 02. Mai, 06. Juni  
in Maria Hilf – nach Absprache

### Kleinkindergottesdienste:

jeweils Sonntag, 10.30h im Pfarrsaal St. Georg:  
05. April (Ostern), 03. Mai, 21. Juni

### Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata:

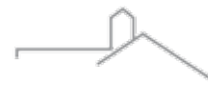
jeweils Dienstag um 15.00 h, Neumeyerstr. 31:  
31. März, 28. April, 19. Mai, 23. Juni

### Besondere Gottesdienste

26.04.	09.00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in St. Georg
	11.00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in St. Georg
27.04.	10.00 Uhr	Dankandacht
01.05.	08.00 Uhr	Wallfahrt von St. Georg nach Maria Hilf
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in M. Hilf
	18.00 Uhr	Mai- und Dankandacht aller Kommunionkinder
17.05.	10.30 Uhr	<b>Firmung</b> mit GV Georg Kestel in St. Georg
07.06.	10.30 Uhr	Pfarrfronleichnam mit Prozession

### Maiandachten in St. Georg

01.05.	19.00 Uhr	mit Kirchenchor,
jeweils	18.00 Uhr	am 03.05. (Kommunionkinder), 10.05., 17.05., 24.05.
26.05.	14.30 Uhr	letzte Maiandacht in Maria Hilf





# Besser sehen.

Hannes Regitz 4x in Nürnberg  
brillenstudiosost • opticus • sehbrald • zabooptik

## Hannes Regitz Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

**ZABOOPTIK**  
Urbanstrasse 2  
Tel 0911 - 40 48 95

**opticus**  
Ziegelsteinstrasse 43  
Tel 0911 - 51 05 891

**brillenstudiosost**  
Moritzbergstrasse 45  
Tel 0911 - 54 84 681

**sehbrald**  
Äußerer Laufer Platz 12  
Tel 0911 - 58 89 983

[www.besser-sehen-regitz.de](http://www.besser-sehen-regitz.de)

### ALLE KASSEN

Krankengymnastik

Massage

Krankengymnastik am Gerät

Kiefergelenkstherapie

Manuelle Lymphdrainage

### Private Anwendungen

Wellness Massagen

Hot Stone Massage

Privates Training  
an unseren Geräten

Gutscheine



### Benefit

Praxis für Physiotherapie

Neuwiederstr.15  
90411 Nürnberg

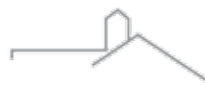
Tel: 0911 / 3403773

Fax: 0911 / 3403772

[www.physiotherapie-benefit.de](http://www.physiotherapie-benefit.de)

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

- |        |        |   |            |
|--------|--------|---|------------|
| 19.03. | 14.00  | Seniorentreff: Pfr. Untraut besucht uns   | St. Georg  |
| 26.03. | 19.30  | Erwachsenenbildung: Mit Martin Luther:<br>Aufbruch aus dem Mittelalter.<br>Ref.: Pfr. Dr. Gerhard Wild, Nürnberg  | St. Georg  |
| 31.03. | 14.30  | Seniorenkreis: Ostern mit dem Kindergarten  | Maria Hilf |
| 16.04. | 19.00  | Männerwerk: Gesprächsrunde  | St. Georg  |
| 18.04. | 14.30  | Erwachsenenbildung: Exkursion – „Memorium<br>Nürnberger Prozesse“. Ref.: Prof. Dr. K. Kastner<br>Treffpunkt: Eingang Bärenschanzstraße<br>Gemeinsame Veranstaltung mit Frauenbund | St. Georg  |
| 23.04. | 14.00  | Seniorentreff: Bewegt in den Frühling<br>Ref.: Ursula Kukrecht, Caritas-Sozialstation   | St. Georg  |
| 28.04. | 14.30  | Seniorenkreis: Heilen mit Obst und Gemüse.<br>Ref.: Frau W. Schlegel  | Maria Hilf |
| 07.05. | 19.30  | Erwachsenenbildg.: Dem Stress keine Chance!<br>Ref.: Dipl. Päd. Simone Dorn-Ettl, Nürnberg<br>Gemeinsame Veranstaltung mit Frauenbund   | St. Georg  |
| 21.05. | 14.00  | Seniorentreff: Kräuter im Garten.<br>Ref.: Frau W. Schlegel   | St. Georg  |
| 26.05. | 14.30  | Seniorenkreis: Letzte Maiandacht – anschl.<br>gemütl. Beisammensein mit Frauenbund  | Maria Hilf |
| 13.06. | 14.30. | Erwachsenenbildung: Exkursion:<br>Merkwürdiges, Unheimliches u. Spannendes<br>rund um den Nürnberger Hauptmarkt.<br>Ref. Helena Seger<br>Gemeinsame Veranstaltung mit Frauenbund  | St. Georg  |
| 25.06. | 14.00  | Seniorentreff: Die Heilkraft des Wassers.<br>Ref.: Fr. Dr. Eigler   | St. Georg  |
| 30.06. | 14.30  | Seniorenkreis: Ein Nachmittag mit Pfr. Untraut  | Maria Hilf |





## Abschied in sicheren Händen.

Fragen zu Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg  
Tag und Nacht für Sie erreichbar: **Tel. 0911 – 22 17 77**  
[www.bestattungsdienst.nuernberg.de](http://www.bestattungsdienst.nuernberg.de)



Filiale Ziegelsteinstr. 32,

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

[www.bestattungen-kaplan.de](http://www.bestattungen-kaplan.de) email: [harry-kaplan@t-online.de](mailto:harry-kaplan@t-online.de)

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:

Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (letzter Di. im Monat)	Maria Hilf
Mittwoch	09.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (außer Ferien)	St. Georg
Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (2 x im Monat, s. VA)	St. Georg
Freitag	15.00 Uhr	Kinderchor (außer Ferien)	St. Georg
	17.30 Uhr	MusicPoint (außer Ferien)	St. Georg
	19.00 Uhr	Taizé- u. Gospelchor (außer Ferien)	St. Georg
	19.00 Uhr	Schafkopfrunde (außer Ferien)	St. Georg

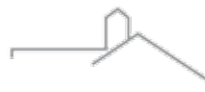
## FREUD UND LEID IN ST. GEORG UND MARIA HILF

### Taufen:

Pia Söldner  
Carla Diemer  
Giulia Traina  
Florian Kemethmüller  
Mats Fischer

### Verstorbene:

am 22.10. Waltraud Lang  
am 24.10. Gertrud Schmidt  
am 17.10. Jolande Koller  
am 29.10. Anna Kriegbaum  
am 11.11. Rose Marie Göbel  
am 20.11. Regine Tauber  
am 25.11. Johann Schmidleitner  
am 03.12. Maria Griebmeier  
am 18.12. Anton Baumann  
am 20.12. Marie Feldberger  
am 30.12. Peter Dudek  
am 02.01. Claudia Luft  
am 05.01. Maria Wild  
am 13.01. Adolf Schwendner  
am 16.01. Armin Pazicky

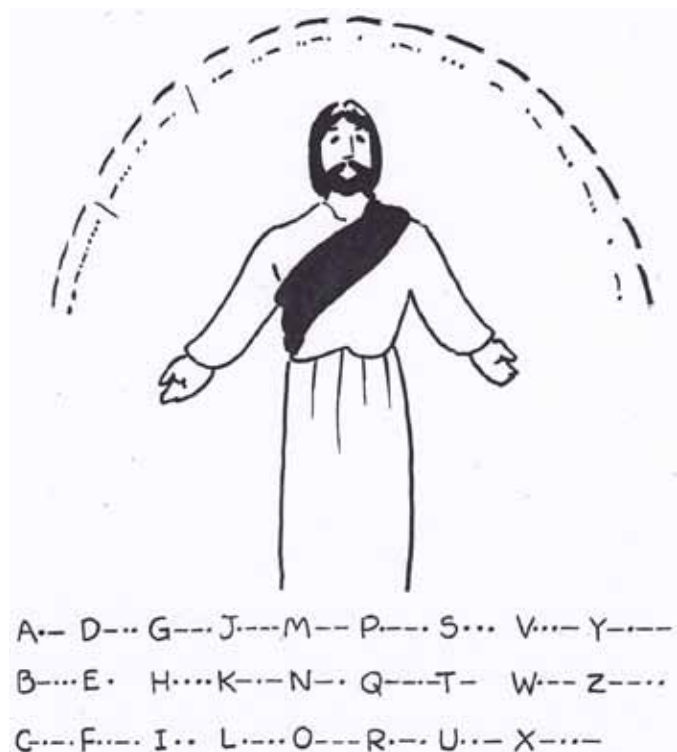


Liebe Kinder,

ein frohes Osterfest und viel Freude mit der Kinderseite, wünscht  
Euch Eure Verena

## Die frohe Osterbotschaft

Kannst du die Botschaft, die Jesus dir nach  
seiner Auferstehung sagen will, entschlüsseln?  
Das Morse Alphabet findest du unten auf dieser Seite.  
Danach kannst du das Bild ausmalen.



Wusstest du,...

...dass die Asche, mit der den Gläubigen  
an Aschermittwoch ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet wird, aus den  
gesegneten Palmzweigen des letzten Palmsonntags bereitet ist?



...dass Gründonnerstag nichts mit der  
Farbe grün zu tun hat? „Grün“ kommt  
vom altdutschen Wort greinen. Das  
bedeutet so viel wie weinen.

...dass der Hase an Ostern ein Symbol der Auferstehung ist?  
Der Hase hat keine Augenlider. Seine Augen sind daher  
im Schlaf offen. Man meinte er schläft nicht, genauso wenig  
wie Jesus Christus im Tod entschlafen ist.

...dass auf dem Ölberg bei Jerusalem  
heute noch Ölbäume stehen, die  
aus der Zeit Jesu stammen? Dort  
hat Jesus nach dem letzten  
Abendmahl gebetet und dort wurde  
er verhaftet.

...dass die Osterzeit 50 Tage dauert  
und mit dem Pfingstfest endet?  
40 Tage nach Ostern ist das Fest Christi  
Himmelfahrt.



**Thomas Weiß**  
Garten- und Landschaftsbau

- Rasenanlage/-pflege
- Pflanzarbeiten
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten

fon (0911) 56 14 90 03  
fax (0911) 519 29 33  
Ziegelweg 13 a - 90562 Heroldsberg

**Bäckerei Konditorei**

Günter Ebenritter  
Eschenauer Str. 35  
90411 Nürnberg  
Tel. 0911 529 81 56  
Fax 0911 529 74 86

Richard und Stefan  
**Büttner** OHG  
Gastwirtschaft  
und Metzgerei

Hauptstraße 94  
90562 Heroldsberg  
Tel.: 0911 / 5180844

## IMPRESSUM

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)  
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 4.000  
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg  
Redaktion: Ilona-Maria Kühn; Dr. Christian Präbiuß (für St. Georg und Maria Hilf, Tel. 0911-5297362 oder proebius@maxi-dsl.de),  
Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn  
Vi.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

### Redaktionsschluss Sommer-Pfarrbrief 2015: Montag, 8. Juni 2015

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.



**DRESEL**  
Meisterbetrieb

Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik

Hiltpoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg  
Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783  
Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

# Mehr für Mitglieder!



**VR-BankCard PLUS**

**Vereinigte Raiffeisenbanken**  
Gräfenberg · Forchheim · Eschenau · Heroldsberg eG

girocard

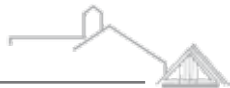
Genießen Sie exklusive Vorteile mit unserer **VR-BankCard PLUS**

**Vereinigte Raiffeisenbanken**  
Die moderne Bank mit fränkischen Wurzeln.

Gräfenberg · Forchheim · Eschenau · Heroldsberg eG  
**Kompetenz-Zentrum Heroldsberg**  
Hauptstr. 59 · 90562 Heroldsberg  
Tel. (0911) 48000-0 · Fax (0911) 48000-252  
**Geschäftsstelle Nürnberg-Nord**  
Stahlstraße 17 · 90411 Nürnberg  
Tel. (0911) 951496-0 · Fax (0911) 951496-305

[www.raibank.de](http://www.raibank.de)  
facebook.com/vereinigte.raiffeisenbanken





**Pfarrer Matthias Untraut, Tel: 0911 / 52 22 20**

**Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, Tel: 0911 / 518 85 52**

## **Pfarrei St. Georg / Maria Hilf**

Bierweg 33

90411 Nürnberg

Tel: 0911 / 52 22 20

Fax: 0911 / 52 52 45

Mail: st-georg.nuernberg@  
erzbistum-bamberg.de

www.st-georg-nuernberg.de

## **Pfarrei St. Margaretha**

Untere Bergstr. 14

90562 Heroldsberg

Tel: 0911 / 518 08 85

Fax: 0911 / 518 66 93

Mail: st-margaretha.heroldsberg@  
erzbistum-bamberg.de

www.st-margaretha.de

## **Pfarrbüro Sprechzeiten:**

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. u. Fr. 15.00 - 17.00 Uhr

Mo., Di., Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

## **Mesner / Hausmeister:**

Martin Fischer (St. Georg)

Tel: 0911 / 52 22 20

Gordana Ljubic (Maria Hilf)

Tel: 0177 / 21 41 755

Stefan Engelbrecht

Tel: 0173 / 58 27 462

## **Kindergarten:**

**St. Georg:** (Ltg: Sylvia Menzner)

Tel: 0911 / 52 34 85

Mail: st-georg.nuernberg@  
kita.erzbistum-bamberg.de  
www.kindergarten-georg-nuern-  
berg.de

**Maria Hilf:** (Ltg. Barbara Grasser)

Tel: 0911 / 52 23 00

## **Spendenkonto St. Georg**

Liga Bank (BLZ 750 903 00)

Allgemein: Konto Nr. 511 58 25

DE96750903000005115825

Leitung: Eva-Maria Siegert,

Tel: 0911 / 518 72 02

Mail: st-margaretha.heroldsberg@  
kita.erzbistum-bamberg.de  
www.kindergarten-st-margaretha.de

## **Spendenkonto St. Margaretha**

Sparkasse Erlangen (76350000)

Allgemein: Konto Nr. 16-000850

IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50

Vereinigte Raiffeisenbanken

(77069461) Konto Nr. 10 30 06557

IBAN: DE52 7706 9461 0103 0065 57